

Heftige Stürze

Bormio. Beim Skiweltcup in Bormio hat es einen weiteren heftigen Sturz gegeben. Der mit Startnummer eins im Super-G auf die Piste gegangene Schweizer Skirennfahrer Gino Caviezel fädelt an einem Tor ein, verlor einen Ski und rutschte den Hang hinunter. Der 32jährige verletzte sich mutmaßlich am Knie, er wurde mit einem Hubschrauber abtransportiert. Das Rennen war für rund 20 Minuten unterbrochen. Den Sieg sicherte sich überraschend der Norweger Fredrik Møller, der erst vor gut einem Jahr im Weltcup debütiert hat. Die Diskussionen um die Sicherheit im alpinen Skisport, die vor allem durch den schlimmen Sturz des Franzosen Cyprien Sarrazin im Training am Freitag neue Fahrt aufgenommen hatten, dürften weitergehen. Der 30jährige war wegen einer Blutung in der Nähe des Gehirns noch am Freitagabend am Kopf operiert worden. Am Samstag hatte der französische Verband mitgeteilt, dass der Senkrechtstarter der Vorsaison wieder bei Bewusstsein sei. Sarrazins Zustand sei stabil, er werde aber noch im Krankenhaus unter Beobachtung bleiben. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/490806.ski-alpin-heftige-stuerze.html>